



NIEDERSCHRIFT

der 23. Sitzung der Gemeindevertretung
am Mittwoch, 21.08.2019, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Esch

Anwesenheit

Vorsitzender:

Nägele, Raoul (CDU)

Anwesend Gemeindevertretung:

Hedwig, Matthias (CDU)
Heilhecker, Julia (CDU)
Kotitschke, Jörg (CDU)
Nickel, Joachim (CDU)
Volkmar, Kai (CDU)
Conradi, Friedhelm (SPD)
Eder, Ilona (SPD)
Humm, Klaus-Dieter (SPD)
Moog, Franziska (SPD)
Dr. Nickel, Edmund (SPD)
Pfenning, Tanja (SPD)
Schultheis, Reiner (SPD)
Dambeck, Jens (FWG)
Grußbach, Heinz (FWG)
Krieger-Blößer, Angela (FWG)
Schäfer, Tanja (FWG)
Schmid, Helmut (FWG)
Schwenk, Norbert (FWG)
Dönmez, Mustafa (Grüne)
Harpf, Karl-Heinz (Grüne)

Entschuldigt fehlten:

Hies, Julia (CDU)
Lederer, Roland (CDU)
Leichtfuß, René-Alexander (CDU)
Liebchen, Manfred (CDU)
Moog, Stefan (SPD)
Kristandt, Marianne (Grüne)

Anwesend Gemeindevorstand:

Hies, Markus, Bürgermeister
Pleiner, Rolf (CDU)
Mertens, Titus (SPD)
Meister, Rolf (Grüne)

Entschuldigt fehlten:

Heilhecker, Bernd, 1. Beigeordneter (CDU)
Hönge, Norbert (FWG)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Flören, Fritz
Hörning, Brigitte

Idsteiner Zeitung:

Katharina Petermeier

Gäste:

7 Zuschauer

Tagesordnung

1. Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. Kita Kooperation Tagesmütter (BV-122/16-21)
4. Gebührenkalkulation Abwasser - 2. Nachtrag zur Entwässerungssatzung vom 01.01.2016 (BV-145/16-21)
5. Gefahrenabwehrverordnung Wassernotstand (BV-147/16-21
1. Ergänzung)
6. Vereinbarung zur Übernahme der Dienstherreneigenschaft des KGRZ Wiesbaden i. L. durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (BV-149/16-21)
7. Bauplatzvergabe - Kriterien (BV-157/16-21)
8. Weiterentwicklung Wasserversorgung Waldems - Hochbehälter Bermbach (BV-151/16-21)

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende, Raoul Nägele, eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtete Herr Nägele, dass die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in der nächsten Sitzungsrunde erfolgt, da die Anwesenheiten in der versandten Fassung fehlerhaft verzeichnet waren. Ebenfalls wird der allen bereits vorliegende Antrag der CDU-Fraktion bezüglich eines Wassergewinnungs- und Nutzungskonzeptes für Waldems Bestandteil der Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung sein.

1. Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Hies berichtete aus dem Gemeindevorstand:

Gemeindeentwicklung

Die Erschließung des Baugebietes Bermbach läuft planmäßig. Die Bauanträge für den Bereich „Im Brühl“ wurden fristgerecht eingereicht.

Quartier 4 plant ein Wohnprojekt im neuen Baugebiet „Steinmorgen“ im Ot. Bermbach.

Kindergärten

Anbau Bermbach

Die Abstimmung mit den Nachbarn ist erfolgt. Die Fachplanungen Brandschutz, Wärmeschutz, Tragwerksplanung etc. wurden zu einem Preis von 16.330,00 Euro beauftragt. Der Bauantrag wurde beim Rheingau-Taunus-Kreis gestellt.

Außengelände Esch U3

Die Arbeiten zur Stützmauer zur Geländeanpassung wurden an die Firma Jacobi zu einem Angebotspreis von 6.000,00 Euro vergeben.

Feuchteschäden mit Außenbereichswasser im Kiga Steinfischbach Hier drohen Kosten im hohen fünfstelligen Bereich zur Schadensbehebung und Zukunftsprophylaxe. Die Klärung mit der Versicherung verlief negativ.

Öffnung des Kiga Niederems für U3

Ab 01.08. können 6 Kinder zwischen 2 und 3 Jahren aufgenommen werden, die Betriebserlaubnis liegt vor (1 Gruppe altersübergreifend 2-6: 24 Plätze, 1 Waldgruppe (Ü3) 20 Plätze).

Liegenschaften

Anbau FFW Reichenbach/Umbau DGH

Die Elektroarbeiten werden in Eigenleistung von der Freiwilligen Feuerwehr erbracht, die Materialkosten betragen 7.000 Euro.

Parkplatzfläche gegenüber Rathaus Ot. Esch

Gegenüber dem Rathaus wird ein Grundstück von ca. 100 m² als Parkplatzfläche angekauft.

Sängerhalle Bermbach

Die Vergabe des Austausches der Fenster in der Sängerhalle Bermbach erfolgte an die Schreinerei Kevin Guckes zum Angebotspreis von 14.400 Euro.

Wasserversorgung

Hier fanden Gespräche mit dem Regierungspräsidium Darmstadt statt. Außerdem sind Gespräche mit Nachbarkommunen Weilrod, Schmitten und Glashütten bezüglich einer gemeinsamen

künftigen Vorgehensweise erfolgt. Nach wie vor ist die Situation angespannt. Die Pumpenlaufzeiten betragen 24 Stunden. Der Leitungsbau Bermbach - Esch am HB Bermbach hat begonnen.

Wegebau

Die Arbeiten im Rahmen der Telekom-Kompletterneuerung am Gehweg am Wüstemser Weg im Ortsteil Reichenbach wurden an die Firma Seibold zum Angebotspreis von 6.430,00 Euro vergeben.

Bezüglich des Radweges Niederems-Esch wurde der Förderantrag LEADER abgestimmt.

Waldwirtschaft

Die Holzagentur hat ihren Betrieb zum 15.08. aufgenommen, die Personalaquise war erfolgreich, der Förderbescheid des Landes liegt vor.

Bauhof

Aufgrund eines Motordefektes am Kleintransporter wird ein Austauschmotor für ca. 3.000,00 Euro beschafft.

Vereinsförderung

Der Rasentraktor des TuS Steinfischbach ist defekt. Die Beschaffung des neuen Rasentraktors wird mit 3.129,50 Euro (50 %) bezuschusst.

Kennzahlen Jahresabschluss 2018

Ordentliches Ergebnis: 445.262,68€ (geplant 60.000€)

Außerordentliches Ergebnis 657.484,15 €

Jahresergebnis 1.102.746,83€

Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.857.281,75 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 560.785,50 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 1.125.482,84 €

Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit - 564.697,34 €

Finanzmittelfehlbetrag aus

Finanzierungstätigkeit - 472.266,27 €

Zahlungsmittelbedarf

aus haushaltsunwirksamen Vorgängen - 783.625,83 €

Finanzmittelüberschuss 2018 757.506,61 €

Haushalt 2019

Die Einkommensteuer ist nach dem 2. Quartal jetzt im erwarteten Rahmen.

Die Grund- und Gewerbesteuer sind gut im Rahmen der HH-Planerwartungen oder leicht darüber.

Der Holzverkauf gestaltet sich schwierig, Mindereinnahmen sind zu erwarten.

Die Finanzübersicht, Stand Sommer 2019 haben alle Mandatsträger als Tischvorlage erhalten.

Antragsverfolgungsliste

Die aktualisierte Antragsverfolgungsliste wird den Mandatsträgern per Mail zugestellt.

3. Kita Kooperation Tagesmütter

BV-122/16-21

Bürgermeister Hies erläuterte die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes. Er sprach sich für die Zusammenarbeit mit INES aus, um die Möglichkeit zu wahren, auch Waldemser Kinder in das Betreuungsangebot aufnehmen zu können. Um zu vermeiden, dass in den Waldemser

Kindergärten ein Leerstand entstehen könnte, ist es notwendig, die Aufnahme von INES mit der Gemeinde Waldems abzustimmen. Er bat das Gemeindeparlament um Zustimmung zum Kooperationsvertrag.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Der Ausschuss habe dem Kooperationsvertrag mit 6 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt und bittet das Gemeindeparlament um gleichlautende Beschlussfassung.

Herr Schwenk sprach sich im Namen der FWG-Fraktion dafür aus, dem Kooperationsvertrag zuzustimmen. Seine Fraktion begrüße die Initiative, inhaltlich und pädagogisch werde man damit den Ansprüchen gerecht. Er bat lediglich um eine redaktionelle Änderung des ersten Satzes wie folgt: „Die Gemeinde Waldems schließt **den** Kooperationsvertrag **gemäß Anlage** mit der Tagesmüttervermittlung „INES“ zum 01.01.2020, damit auch in Zukunft der gesetzliche Anspruch (auf frühkindliche Bildung) gedeckt werden kann und U3-Kinder aus Waldems durch Tagesmütter betreut werden können.“ Seine Fraktion würde gerne zustimmen.

BESCHLUSS:

Die Gemeinde Waldems schließt den Kooperationsvertrag gemäß Anlage mit der Tagesmüttervermittlung

„INES“ zum 01.01.2020, damit auch in Zukunft der gesetzliche Anspruch (auf frühkindliche Bildung) gedeckt werden kann und U3-Kinder aus Waldems durch Tagesmütter betreut werden können.

Zur Gewährleistung, dass die Krippenplätze in den Waldemser Kitas weiterhin voll besetzt werden können, ist in dem Kooperationsvertrag eine Klausel aufgenommen, dass die Aufnahme des Kindertagesplatzes ausschließlich durch Zustimmung der Gemeinde Waldems erfolgt.

Es fallen folgende Kosten an:

1. Monatlicher Zuschuss in Höhe von 100,00 € pro Betreuungsplatz (welcher von Waldemser Kindern benutzt wird),
2. 1,50 € pro Betreuungsstunde des Waldemser Kindes,
3. monatliche Pauschale in Höhe von 300,00 € an INES (3.600,00 €/Jahr).

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2020 für 5 Kinder bereitzustellen (ca. 23.000,00 €).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen.

4. Gebührenkalkulation Abwasser - 2. Nachtrag zur Entwässerungssatzung vom 11.12.2015

BV-145/16-21

Bürgermeister Hies erläuterte das Ergebnis der Gebührenkalkulation der Firma Allevo und die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes, auf Basis der Jahre 2015 bis 2017 die Gebühr für Niederschlagswasser ab 2020 auf 0,79 Euro/m² und für Schmutzwasser auf 2,93 Euro/m³ festzusetzen. Er bat um Zustimmung.

Herr Humm berichtete aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Der Ausschuss habe der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig mit 6 Ja-Stimmen zugestimmt und empfiehlt dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

BESCHLUSS:

Die Gemeindevertretung nimmt die Ergebnisse der Gebührenkalkulation Abwasser der Fa. Allevo zur Kenntnis.

1. Die Gebühr für Niederschlagswasser nach §24 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Waldems wird ab 01.01.2020 auf **0,79€/m²** (bisher 0,72 0€/m²) festgesetzt.
2. Die Gebühr für Schmutzwasser nach §26 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Waldems wird ab 01.01.2020 auf **2,93€/m³** (bisher 3,00€/m³) festgesetzt.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die oben genannten Gebührensätze als 2. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Waldems vom 01.01.2016 zu veröffentlichen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen

5. Gefahrenabwehrverordnung Wassernotstand

BV-147/16-21

1. Ergänzung

Bürgermeister Hies verwies auf die insgesamt schwierige Situation der Wasserversorgung, insbesondere in Zeiten anhaltender Trockenheit. Die Appelle hätten für eine Entspannung gesorgt. Die Gemeinde benötigt jedoch eine Rechtsgrundlage für Ordnungsmaßnahmen, d. h. eine Gefahrenabwehrverordnung. Im HFA sei diese nochmals angepasst worden. Er bat um Zustimmung.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der neuen Variante inklusive Ergänzungen der Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkungen des Wasserverbrauchs bei Notständen in der Wasserversorgung zu und empfiehlt der Gemeindevertretung die gleichlautende Beschlussfassung.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erklärte, Hauptaugenmerk sei die Beschaffung bzw. Sicherstellung von Trinkwasser. Er appellierte an den Bürgermeister, in schwierigen Zeiten frühzeitig einzugreifen.

Herr Humm von der SPD-Fraktion begrüßte die Gefahrenabwehrverordnung und stellte einen Ergänzungsantrag, wonach die Verwaltung angewiesen werden soll, einmal jährlich über die Anwendung der Gefahrenabwehrverordnung zu berichten.

Herr Dönmez von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ verwies auf die Hinweise zum schonenden Umgang mit der Ressource Wasser. Es seien Grenzen aufzuzeigen, die Gefahrenabwehrverordnung mithin notwendig.

Herr Joachim Nickel von der CDU-Fraktion verwies darauf, dass die Kommune die Grundversorgung sicherzustellen haben. Man hoffe hier, ein Umdenken zu erzeugen. Ein entsprechender Antrag der CDU-Fraktion sei gestellt und werde in der nächsten Sitzungsrunde behandelt.

Bürgermeister Hies erklärte, dass der Verbrauch in der Gemeinde Waldems deutlich unter dem Durchschnitt im RP-Bezirk Darmstadt liege. Einsparungen seien oft realisiert worden, z. B. Unterlassen von Rasensprengen usw.

BESCHLUSS:

Die Gemeindevertretung stimmt der „Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkungen des Wasserverbrauchs bei Notständen in der Wasserversorgung“ in der Fassung des HFA zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen.

BESCHLUSS:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, einmal jährlich die Gemeindevertretung darüber zu informieren, wie oft von den Strafandrohungsmöglichkeiten und der Durchsetzung Gebrauch gemacht wurde.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 19 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

6. Vereinbarung zur Übernahme der Dienstherreneigenschaft des KGRZ Wiesbaden i. L. durch die Landeshauptstadt Wiesbaden **BV-149/16-21**

Bürgermeister Hies erläuterte, dass das KGRZ Wiesbaden aufgelöst werden soll. Die Gemeinde Waldems ist mit 0,591 % Anteilseigner des KGRZ. Alle gegenwärtigen Beamtenverhältnisse des KGRZ können gegen anteilige Erstattung der diesbezüglichen Kosten durch die Landeshauptstadt Wiesbaden übernommen werden. Die Zustimmung zur Vereinbarung durch alle Mitgliedskommunen ist notwendig, um den Vertrag zu unterschreiben.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Es gab keine Einwände. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Vereinbarung zur Übernahme der Dienstherreneigenschaft des KGRZ Wiesbaden i. L. durch die Landeshauptstadt Wiesbaden zu und empfiehlt der Gemeindevertretung die gleiche Beschlussfassung.

BESCHLUSS:

Die Gemeindevertretung stimmt der Vereinbarung zur Übernahme der Dienstherreneigenschaft des KGRZ Wiesbaden i. L. durch die Landeshauptstadt Wiesbaden zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen.

7. Bauplatzvergabe - Kriterien **BV-157/16-21**

Bürgermeister Hies erläuterte, dass der erarbeitete Fragenkatalog dem für das Baugebiet im Turnhallenweg entspricht. Mit der Hessischen Landgesellschaft, die die Auswahl der Bewerber trifft und letztendlich das Vergabeverfahren durchführt, wurden die inhaltlichen Kriterien vorabgestimmt. Er bat das Gemeindeparlament um Zustimmung.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA. Der Ausschuss habe sich sehr intensiv mit dem Fragebogen beschäftigt. Am Ende der Diskussion habe der UBPA den Punkten 1 und 4 der Beschlussempfehlung des GVO einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, den Punkten 2 und 3 mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

BESCHLUSS:

Für die Vergabe der Bauplätze „Am Steinmorgen“ wird der HLG der anhängende Bewerbungsbogen inkl. Bewertungsmatrix vorgegeben, der um die nachstehenden Punkte wie folgt konkretisiert bzw. ergänzt wurde:

1. „Bewerber“: Das Wort „Beruf“ wird durch „/Tätigkeit“ ergänzt.

2. Punkt 4 „Kinder“: Der Halbsatz in Klammern wird ersatzlos gestrichen. Unter Angabe der Kinder soll nur das Geburtsdatum enthalten sein.

3. Es soll ein weiterer Punkt 10 eingeführt werden, wo die Abfrage einer freiwillig geplanten Zisternennutzung angegeben werden kann. In der Bewertungsmatrix ist eine weitere Zeile mit 0,5 Wertungspunkten zu ergänzen.

4. Auf Seite 5 soll eine zweite Unterschriftenzeile für die Bewerber ergänzt werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen.

8. Weiterentwicklung Wasserversorgung Waldems - Hochbehälter Bermbach BV-151/16-21

Bürgermeister Hies erläuterte die im letzten Jahr angesprochene und von den Gremien beschlossene Trinkwasserkonzeption. Er berichtete über die aktuellen Bauarbeiten der Verlegung von Rohrleitungen zwischen der Ortslage Bermbach und dem Hochbehälter. Die Wassermeister haben sich über mögliche Behälterbauweisen in 2018 in anderen Kommunen. Die Erweiterung des vorhandenen Hochbehälters ist aufgrund der Bauweise nicht möglich. Die angedachte Erweiterung mit Erdtanks ist nach den Erfahrungen verschiedener Wasserwerke betriebswirtschaftlich ungünstig. Heute gehe es im Wesentlichen darum, einen Eindruck über die Größenordnung bzw. dem Flächenbedarf zu vermitteln und den Sperrvermerk aufzuheben, um die Planung weiter voranzutreiben.

Zur Gesamtsituation der Wasserversorgung teilte Bürgermeister Hies mit, auf Nachfrage beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie in Wiesbaden sei mitgeteilt worden, dass man den Kommunen nahelege, bestehende Anlagen zu untersuchen und zu optimieren. Zu den Haushaltsberatungen 2020 sollen entsprechende Varianten- und Kostenvergleiche eingeholt werden. Er bat um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA, dass die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes unter Punkt 3 insofern konkretisiert wurde, dass das Wort „und“ durch „um“ ersetzt wird. Der Beschluss kam mit 6 Ja-Stimmen zustande.

Herr Dönmez von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ nahm den Beschlussvorschlag positiv zur Kenntnis und verwies darauf, dass die Wasserversorgung zur Daseinsvorsorge einer Kommune gehöre. Den Beschluss könne man mittragen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verwies auf die Bedeutung einer gesicherten Trinkwasserversorgung. Die Beschlussvorlage des GVO packe die Problematik an, reiche weit in die Zukunft und garantiere eine Versorgungssicherheit.

Herr Joachim Nickel erklärte im Namen der CDU-Fraktion, diese Thematik beschäftige die Gemeindegremien schon länger. Im letzten Jahr habe eine sehr informative Begehung stattgefunden. Auch im Hinblick auf das neue Baugebiet im Ortsteil Bermbach sah er hier einen guten Beitrag zur Versorgungssicherheit. Seine Fraktion werde den Beschlussvorschlag mittragen.

Herr Dr. Edmund Nickel von der SPD-Fraktion signalisierte ebenfalls Zustimmung seiner Fraktion. Der Sachverhalt sei schon viele Jahre Thema in der Gemeindevertretung. Er sieht einen elementaren Beitrag zur Daseinsvorsorge, konkret der Wasserversorgung.

BESCHLUSS:

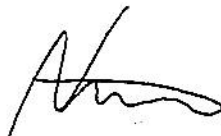
1. Basierend auf den Beschlüssen der Gemeindevertretung zum Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Wasserversorgung vom Oktober 2018 wird im OT Bermbach ein Hochbehälter mit einem Behältervolumen von 800m³ geplant werden.
2. Der Hochbehälter soll aus wirtschaftlichen Gründen als Neubau im Umfeld der vorhandenen Anlage erstellt werden.

3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Grundstückseigentümern der benachbarten Flächen entsprechende Gespräche zu führen, um die notwendige Fläche (ca. 1000-1500m²) zu erwerben.
4. Der Sperrvermerk an der Maßnahme 158 „Hochbehälter Bernbach“ (Produkt 11.03.01) wird für die Fortführung der Planung und den Flächenerwerb aufgehoben.
5. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, spätestens zur Haushaltsberatung 2020 einen entsprechenden Varianten- und Kostenvergleich (Betonbauweise, Edelstahl) vorzulegen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Der Vorsitzende, Raoul Nägele, schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:30 Uhr.

Waldems, den 04.11.2019



Vorsitzender

Raoul Nägele



Schriftführerin

Brigitte Hörning